



Georges Bizet (1838-1875)

Carmen Suite Nr. 1 und Nr. 2

Carmen Fantasie op. 25

Gina Keiko Friesicke, Violine

Arturo Márquez (1950)

Conga del Fuego Nuevo
für Orchester

MCLEAN HIGH SCHOOL ORCHESTRA

Leitung: Starlet Smith

JUGENDORCHESTER
DETMOLD

Leitung: Florian Wessel

Mittwoch, **31. Januar '18**

19.30 Uhr

Grabbe-Gymnasium Detmold

Freitag, **02. Februar '18**

08.45 Uhr

John F. Kennedy School Berlin

Eintritt frei

Schirmherr des Orchesteraustausches



Jürgen Hardt

Koordinator für die Transatlantische
Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt



**JEUNESSES
MUSICALES
DEUTSCHLAND**

Grüßwort

des Koordinators für die
Transatlantische
Zusammenarbeit im
Auswärtigen Amt,
MdB Jürgen Hardt



Liebe Musikfreunde, liebe Orchestermitglieder, liebe Frau Smith, lieber Herr Wessel,

Mit Freude habe ich die Schirmherrschaft für den gemeinsamen Berlin-Besuch des Detmolder Jugendorchesters und des McLean High-School Orchestra aus Washington, D.C. übernommen.

Seit über zwanzig Jahren musizieren die Mitglieder der beiden Orchester einmal im Jahr miteinander - abwechselnd in Washington und in Detmold. Eine Tradition, zu der ich sie herzlich beglückwünschen möchte. Denn das gemeinsame Musizieren von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen macht vor allem Spaß! Es ist aber in vielerlei Hinsicht darüber hinaus bereichernd: Es erweitert den eigenen Horizont, lehrt Zuhören und Rücksichtnahme, fördert das gegenseitige Verständnis, begründet Freundschaften und schafft gemeinsame Erfolgserlebnisse. Das gemeinsame Musizieren bringt Menschen einander näher.

Genau diese Eigenschaften brauchen wir zum Erhalt und Ausbau der transatlantischen Freundschaft, dieser Beziehung von einmaliger Qualität zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland. Heute mehr denn je. Es sind gewachsene Initiativen wie der Orchesteraustausch zwischen dem Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium und der McLean High-School, die - zu hunderten - das unumstößliche Fundament unserer Freundschaft ausmachen. Denn sie schaffen persönliche Verbindungen zwischen den Menschen in unseren Ländern.

Es ist meine Aufgabe als Koordinator für die Transatlantische Zusammenarbeit, die Beziehungen zwischen unseren Ländern zu stärken. Für mich ist die Förderung von persönlichen Begegnungen eine Herzensangelegenheit: Wo junge Menschen sich kennen lernen, da entstehen neue Verbindungen, die die Freundschaft zwischen unseren Ländern für die Zukunft stärken. Mit der Übernahme der Schirmherrschaft möchte ich das von Ihnen Aufgebaute anerkennen und zum Erfolg des diesjährigen Austausches beitragen!

Jeunesses Musicales danke ich für die Förderung dieser Initiative.



Georges Bizet

Georges Bizet, der französische Komponist und Pianist der Romantik und Schöpfer der weltberühmten Oper *Carmen*, wurde am 25. Oktober 1838 in Paris geboren. Bereits mit neun Jahren wurde Bizet Schüler des Pariser Konservatoriums und mit 16 Jahren schrieb er seine erste Symphonie in C-Dur. Im weiteren Verlauf seines Lebens komponierte er zahlreiche dramatische Werke, Operetten und Lieder. Die Oper *Carmen* ist sein bekanntestes Werk. Er starb früh im Alter von 37 Jahren in der Nähe von Paris. Auch heute noch werden Bizets Werke auf der ganzen Welt aufgeführt.

Die Carmen-Suiten Nr. 1 und Nr. 2

Die Carmen-Suiten Nr. 1 und Nr. 2 sind zwei Suiten für Orchester mit jeweils sechs Sätzen. Beide Suiten wurden von Ernest Guiraud nach Bizets Tod zusammengefügt und veröffentlicht.

Obwohl die Oper *Carmen* heute zu den erfolgreichsten Opern weltweit gehört, wurde die Uraufführung am 3. März 1875 in Paris kritisch vom Publikum betrachtet, da die Oper mit ihrem unkonventionellen Inhalt von der gewohnten Form der Opéra comique abwich. *Carmen* basiert auf einem Real-Krimi, geschrieben von dem französischen Literaten Prosper Mérimée, der die Geschichte während einer Reise nach Spanien 1830 von der Gräfin Maria Manuela de Montijo aufgriff und fünfzehn Jahre später als Novelle aufs Papier brachte.

Die Carmen-Suiten für Orchester bringen die populären Melodien der Oper *Carmen* zu Gehör.

Die Carmen-Suite Nr. 1 beginnt mit dem tragischen Motiv des Schicksals, gefolgt von einer fröhlich, tänzerischen Aragonaise. Nachdenklich erklingt das Flötensolo des Intermezzo - ursprünglich das Prelude zum dritten Akt der Oper - und der vierte Satz entführt uns in eine tänzerische Idylle, bevor uns militärisch und etwas wichtiguerisch der Einzug der Stierkämpfer angekündigt wird. Als Ausklang der ersten Suite erleben wir den Auftritt der Toréadors.

Die zweite Suite wird eröffnet durch den „Marche des contrebandiers“ oder „Schmuggler-Marsch“. Er zeigt den nächtlichen Fortschritt der Schmuggler durch die Berge. Es folgt eine der berühmtesten Nummern der Oper *Carmens*, neckisch und zugleich verführerisch erklingt die „Habanera“, über die launische Natur der Zigeunerliebe. Es folgt dann die lange „Nocturne“, der energiegelvolle „Chanson du toréador“ und „La Garde montante“. Der letzte Satz „Danse bohème“ ist ein energievoller Zigeunertanz.

Carmen Fantasie für Violine und Orchester

Die Carmen Fantasie Op.25 ist ein Violinkonzert für Geige und Orchester, welches von Pablo de Sarasate komponiert und im Jahr 1882 veröffentlicht wurde. Sarasate greift auf Themen aus der spanisch konnotierten Oper *Carmen* von Bizet zurück. Sarasate benutzt die verschiedenen authentischen Thementauschnitte und begeisternde Melodien aus der Oper als Grundlage für seine virtuose Komposition. Die eigentlich für Orchester gedachten Melodien, machen die Carmen-Fantasie zu einem technisch sehr anspruchsvollen Stück auf der Geige. Auf diese Weise gestaltet er die Melodien der Oper zu einer faszinierenden Geigenfantasia mit alten sowie neuen Variationen und Melodiebögen. Das DJO freut sich, Gina Keiko Friesicke, Schülerin des Grabbe-Gymnasiums, als Solistin gewonnen zu haben.

Conga del Fuego Nuevo

Die Komposition *Conga del Fuego Nuevo* von Arturo Márquez, uraufgeführt im Jahre 2007 vom Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela unter der Leitung von Gustavo Dudamel, basiert auf einer kubanischen Conga, einem Volkstanz, der traditionell auf der gleichnamigen lateinamerikanischen Trommel, der Conga, gespielt wurde. Der Dirigent und Violinist Gustavo Dudamel gilt als Symbolfigur einer einzigartigen Klassikbegeisterung in Venezuela und wurde im Alter von 18 Jahren zum Chefdirigenten des venezolanischen Jugendorchesters ernannt. Mit seinem temperamentvollen kubanischen Rhythmus im Schlagwerk, den kontrastierenden warmen Klängen ausgehend von den Blasinstrumenten, und den Trompetensoli zieht Márquez *Conga del Fuego Nuevo* einen jeden Zuhörer in seinen Bann und lässt ihn in die Welt Lateinamerikas eintauchen.



Das Detmolder Jugendorchester

Wir Mitglieder des Detmolder Jugendorchesters sind Schüler von verschiedenen Schulen und sind alle zwischen 13 und 18 Jahren alt. Es besteht schon seit langer Zeit ein Austausch zwischen uns und dem McLean Highschool Orchestra. Dieser Austausch bietet nicht nur eine musikalische Begegnung, die natürlich in der intensiven Probeweche im Vordergrund steht, sondern er ermöglicht auch Freundschaften und Verbindungen mit amerikanischen Schülern. Jedes Jahr darf man sich auf ein Wiedersehen freuen, entweder hier in Detmold wie dieses Jahr oder in Amerika an der McLean Highschool. Diese liegt in der Nähe von Washington DC. Dadurch wird uns Schülern die Möglichkeit geboten, die Sehenswürdigkeiten der amerikanischen Hauptstadt bestaunen zu dürfen. Während der Zeit in Amerika wohnen wir Schüler aus Detmold in einer Gastfamilie und lernen eine neue Kultur kennen. Auch die Amerikaner lernen unsere Kultur kennen, indem sie bei uns leben. Viel Zeit zuhause wird bei diesem Austausch allerdings nicht verbracht. Der Tag ist gefüllt mit Proben und vielen gemeinsamen Aktivitäten wie zum Beispiel Kursbesuchen, dem Besuch des Konzertsaals der Hochschule für Musik mit einer Einführung in die „Wellenfeld-Synthese“ oder auch gemeinsamen Aktivitäten wie dem Bowlen. In diesem Jahr wird uns am Ende der Woche ermöglicht, nach Berlin zu reisen. Dort dürfen wir ein Konzert in der deutsch-amerikanischen John-F.-Kennedy-Schule geben und werden mit unserem Schirmherren des diesjährigen Austausches, Herrn Jürgen Hardt, über die deutsch-amerikanische Freundschaft im Auswärtigen Amt sprechen. Die Jeunesses musicales Deutschland unterstützt uns sehr großzügig, aber über eine kleine Spende von Ihnen, am Ende des Konzertes, würden wir uns sehr freuen.

Dank gilt auch dem **Förderverein des Grabbe-Gymnasium**, der uns mit bei unseren Orchesterreisen finanziell sehr unterstützt. Sind Sie eigentlich schon Mitglied im Förderverein? Formulare zum Beitritt können Sie gerne bei uns bekommen!



Gina Keiko Friesicke, 2002 in Detmold geboren, begann das Violinspiel im Alter von drei Jahren. Mit elf Jahren wurde sie am Detmolder Jungstudierenden-Institut aufgenommen und studiert nun in der Klasse von Ulrike-Anima Mathé und Maria-Elisabeth Lott. Ausgewählte Meisterkurse u.a. bei Ana Chumachenco, sowie bei Midori, Krzysztof Wegrzyn und Koh Gabriel Kameda ergänzen ihre Ausbildung.

Mit 14 Jahren ist Gina die jüngste Preisträgerin des GWK-Wettbewerbes 2017 in Münster sowie Preisträgerin des 14. Internationalen Violinwettbewerbs G.Ph. Telemann im polnischen Poznan. Bereits seit 2010 nimmt sie regelmäßig an Wettbewerben Jugend musiziert teil und konnte hier auf allen Ebenen mehrfach erste Preise gewinnen. So erhielt sie 2016 einen ersten Preis mit Höchstpunktzahl in der Solowertung beim Bundeswettbewerb und wurde für das Abschlusskonzert in der Tonhalle Düsseldorf ausgewählt.

Ginas außergewöhnliche künstlerische Entwicklung wurde 2016 sowohl mit dem Förderpreis Junge Kunst der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold als auch mit dem Sparkassen-Förderpreis Solist des Landes NRW honoriert.

Als Solistin debütierte 2014 mit den Leipziger Symphonikern in Eisleben, 2015 mit dem Orchestra of St. Lukes in der Carnegie Hall New York sowie im gleichen Jahr im Rahmen von Swiss Charity mit der Camerata Prag in der Tonhalle Zürich. 2016 spielte sie das Tschaikowsky-Konzert mit dem Orchester der Schaumburger Landschaft, im zurückliegenden Jahr 2017 konnte sie Publikum und Presse mit Violinkonzerten von Max Bruch und Camille Saint-Saens begeistern.

Als Preisträgerin des 25. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt Gina Keiko Friesicke seit Februar 2017 eine italienische Meistergeige von Gianbattista Ceruti, Cremona 1800, aus dem Besitz der Deutschen Stiftung Musikleben.



Starlet Smith ist die Dirigentin des McLean High School Orchestra. Ihre musikalische Ausbildung begann sie als Cellistin im gleichen Orchester unter der damaligen Leiterin Gretta Sandberg und studierte dann an der James Madison Universität Musik. Sie hat langjährige Erfahrung in der Leitung von Orchestern in Fairfax County Public Schools (FCPS). Während ihrer Zeit nahm sie regelmäßig an dem Orchesteraustausch des MHS Orchestra mit dem DJO in Detmold teil.



Florian Wessel übernahm 2015 im Rahmen seiner Tätigkeit am Grabbe-Gymnasium die Leitung des Detmolder Jugendorchesters. Seinem Schulmusikstudium mit den Fächern Musik, Hauptfach Violoncello, und Deutsch an der Universität der Künste Berlin folgte ein Kapellmeisterstudium in der Klasse von Prof. Bloemeke an der Hochschule für Musik in Detmold. Florian Wessel ist Lehrer für die Fächer Deutsch und Musik am Grabbe-Gymnasium und hat einen Lehrauftrag für Dirigieren an der Hochschule für Musik Detmold.

DJO 2018

Flöten		Violine		Viola	
Kathrien Ostermann	Q2	Yanni Bills	MHSO	Bilen Essayas	MHSO
Nele Tennstedt	9m	Alice Chun	MHSO	Alexander Kang	MHSO
Julius Türich	Q2	Aline Fernandez W.	Q2	Elena Klenk	MHSO
Oboen		Bridget Ge	MHSO	Alba Lehmann	8m
Althea Eberhardt	9m	Changhyun Gil	MHSO	Marc Nassar	MHSO
Annika Liebe	Q2	Ida Gwosdz	9m	Marie Pucker	Q1
Nora Schönlau	Q1	Marie Handschug	EF	Arianna Safire	MHSO
Klarinetten		Ryan Hanusik	MHSO	Caroline Song	MHSO
Aljana Arning	Q1	Elias Heufers	Q1	Charlie Tucker	MHSO
Anna Kövari	Q2	Franka Janssen	EF	Violoncello	
Max Cosimo Liebe	9m	Karline Johanning	EF	Hanna Bolling	Q2
Pauline Rasev	9m	Da Hyun Kang	MHSO	Aaron Fan	MHSO
Fagott		Alexia Kochanke	Q1	Bradley Kim	MHSO
Lennart Hansen	9m	Lukas Kramer	Q1	Lotte Knappmann	9m
Timo Vladimirkij	EF	Maria Meara	MHSO	David Meyer	9m
Horn		Luca Mesch	Q2	Brittany Peng	MHSO
Tristan Brack	Q2	Sophie Neuser	9m	Samantha Prestidge	MHSO
Greta Hansen	8m	Kevin Park	MHSO	Tuna Turk	MHSO
Lisa Hobbensiefken	Q2	Laura Pfeifle	EF	Franka Ronkartz	8m
Alexandra Schmidt	Q2	Johanna Lee Rider	MHSO	Hanna Zimmer	EF
Trompete		Lisa Schubert	EF	Kontrabass	
Cornelius Dziuron	EF	Seulgi Smith	MHSO	Alex Haldane	MHSO
Käthe Johanning	Q2	Christopher Song	MHSO	Jara Lahme	Q2
Marian Schäfer	EF	Henry F. Stockton	MHSO	Benjamin Piper	MHSO
Michelle Warschun	Q2	Aaron Stone	MHSO	Christopher Raymond	MHSO
Posaune		Theresa Tadday	9m	Lucas Zurbuchen	MHSO
Tim Ölker	Q2	Anna Techmanski	Q2		
Jonas Pöttker	EF	Hannah Yi Tsai	MHSO		
Lars Schlußmeier	EF	Pauline Türich	9m		
Tuba		Clara Wächter	Q1		
Hannah Meyer	Q2	Soloman Wang	MHSO		
Pauke		Clara Warlich			
Marius Kochsiek	Q2	Jamie Winn	MHSO		
Schlagzeug		Alexander Yu	MHSO		
Kaspar Johanning	7m	Jacob Zacks	MHSO		
Mathis Hunke	Q2	Jonathan Zagray	Q1		
Harfe					
Käthe Schmidt					

Mit großem Engagement und teilweise ehrenamtlicher Unterstützung der Mitglieder des Orchesters des Landestheaters Detmold wurden die Stimmen gelernt und in Stimm- und Tuttiprobens musikalisch erarbeitet. Vielen Dank für diese hilfreiche Unterstützung!